Befehlszeilenreferenz

# Amazon CloudWatch

API-Version 2010-08-01

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

# Amazon CloudWatch: Befehlszeilenreferenz

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Marken, die nicht im Besitz von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

# Table of Contents

Willkommen ..... 1
Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle ..... 2
Befehlszeilenschnittstellenreferenz ..... 3
mon-cmd ..... 3
Beschreibung ..... 3
Syntax ..... 4
Output ..... 4
Beispiele ..... 4
Verwandte Themen ..... 5
mon-delete-alarms ..... 5
Beschreibung ..... 5
Syntax ..... 5
Optionen ..... 5
Allgemeine Optionen ..... 6
Output ..... 11
Beispiele ..... 12
Verwandte Themen ..... 12
mon-describe-alarm-history ..... 12
Beschreibung ..... 12
Syntax ..... 13
Optionen ..... 13
Allgemeine Optionen ..... 14
Output ..... 19
Beispiele ..... 20
Verwandte Themen ..... 20
mon-describe-alarms ..... 21
Beschreibung ..... 21
Syntax ..... 21
Optionen ..... 21
Allgemeine Optionen ..... 22
Output ..... 27
Beispiele ..... 28
Verwandte Themen ..... 29
mon-describe-alarms-for-Metrik ..... 29

Beschreibung ... 29
Syntax ... 29
Optionen ... 30
Allgemeine Optionen ... 34
Output ... 39
Beispiele ... 40
Verwandte Themen ... 41
mon-disable-alarm-actions ... 41
Beschreibung ... 41
Syntax ... 41
Optionen ... 42
Allgemeine Optionen ... 42
Output ... 47
Beispiele ... 48
Verwandte Themen ... 48
mon-enable-alarm-actions ... 48
Beschreibung ... 48
Syntax ... 48
Optionen ... 49
Allgemeine Optionen ... 49
Output ... 54
Beispiele ... 55
Verwandte Themen ... 55
mon-get-stats ... 55
Beschreibung ... 55
Syntax ... 56
Optionen ... 56
Allgemeine Optionen ... 61
Output ... 66
Beispiele ... 67
Verwandte Themen ... 68
mon-list-metrics ... 69
Beschreibung ... 69
Syntax ... 69
Optionen ... 69
Allgemeine Optionen ... 71

Output ... 76
Beispiele ... 77
Verwandte Themen ... 78
mon-put-data ... 78
Beschreibung ... 78
Syntax ... 79
Optionen ... 79
Allgemeine Optionen ... 83
Output ... 88
Beispiele ... 89
Verwandte Themen ... 89
mon-put-metric-alarm ... 90
Beschreibung ... 90
Syntax ... 90
Optionen ... 90
Allgemeine Optionen ... 100
Output ... 105
Beispiele ... 106
Verwandte Themen ... 106
mon-set-alarm-state ... 106
Beschreibung ... 106
Syntax ... 107
Optionen ... 107
Allgemeine Optionen ... 108
Output ... 113
Beispiele ... 114
Verwandte Themen ... 114
mon-version ... 114
Beschreibung ... 114
Syntax ... 114
Output ... 114
Beispiele ... 115
Verwandte Themen ... 115
Dokumentverlauf ... 116
... cxvii

# Willkommen

Seit dem 7. November 2017 unterstützen wir die CloudWatch Befehlszeilenschnittstelle mit neuen Funktionen nicht mehr. Sie ist nicht zum Herunterladen verfügbar. Die CloudWatch CLI-Referenzdokumentation ist weiterhin verfügbar.

Wir raten unseren Kunden, die AWS Command Line Interface zu verwenden. Sie AWS CLI umfasst alle vorhandenen und neuen CloudWatch Befehle und ist die einzige Befehlszeilenschnittstelle, die aktualisiert wird. Informationen zur Installation von finden Sie unter Installation von AWS Command Line Interface. AWS CLI Informationen zu CloudWatch Befehlen in der finden Sie AWS CLI unter cloudwatch.

# Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

Seit dem 7. November 2017 unterstützen wir die CloudWatch Befehlszeilenschnittstelle mit neuen Funktionen nicht mehr. Sie ist nicht zum Herunterladen verfügbar. Die CloudWatch CLI-Referenzdokumentation ist weiterhin verfügbar.

Wir raten unseren Kunden, die AWS Command Line Interface zu verwenden. Sie AWS CLI umfasst alle vorhandenen und neuen CloudWatch Befehle und ist die einzige Befehlszeilenschnittstelle, die aktualisiert wird. Informationen zur Installation von finden Sie unter Installation von AWS Command Line Interface. AWS CLI Informationen zu CloudWatch Befehlen in der finden Sie AWS CLI unter cloudwatch.

# Referenz zur CloudWatch Amazon-Befehlszeilenschnittstelle

AWS bietet zwei Gruppen von Befehlszeilentools, die jeweils unterstützt CloudWatch werden. In diesem Abschnitt wird die CloudWatch Befehlszeilenschnittstelle (CLI) beschrieben.

Seit dem 7. November 2017 unterstützen wir diese CloudWatch Befehlszeilenschnittstelle mit neuen Funktionen nicht mehr und sie steht nicht mehr zum Download zur Verfügung. Wir empfehlen unseren Kunden, das AWS Command Line Interfacezur Steuerung und Automatisierung CloudWatch unter Windows, Mac und Linux zu verwenden. Wir bieten auch das an AWS Tools for Windows PowerShell, wenn Sie lieber in der PowerShell Umgebung schreiben möchten.

Befehle


- mon-cmd
- mon-delete-alarms
- mon-describe-alarm-history
- mon-describe-alarms
- mon-describe-alarms-for-Metrik
- mon-disable-alarm-actions
- mon-enable-alarm-actions
- mon-get-stats
- mon-list-metrics
- mon-put-data
- mon-put-metric-alarm
- mon-set-alarm-state
- mon-version


## mon-cmd

### Beschreibung

Listet alle anderen Befehle auf. CloudWatch Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Befehl benötigen, verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
commandname --help
```

# Syntax

**mon-cmd**

# Output

Dieser Befehl listet alle CloudWatch Amazon-Befehle in einer Tabelle auf.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

# Beispiele

## Beispielanfrage

Dieses Beispiel listet alle CloudWatch Amazon-Befehle auf.

```
mon-cmd

Command Name                        Description

------------                        -----------

help
mon-delete-alarms                   Delete alarms.

mon-describe-alarm-history          Show the history of alarm transitions and actions
 taken.
mon-describe-alarms                 List alarms and show detailed alarm configuration.

mon-describe-alarms-for-metric      Show alarms for a given metric.
mon-disable-alarm-actions           Disable all actions for a given alarm.

mon-enable-alarm-actions            Enable all actions for a given alarm.

mon-get-stats                       Get metric statistics.

mon-list-metrics                    List user's metrics.
mon-put-data                        Put metric data.
mon-put-metric-alarm                Create a new alarm or update an existing one.

mon-set-alarm-state                 Manually set the state of an alarm.

mon-version                         Prints the version of the CLI tool and API.
```

```
For help on a specific command, type '<commandname> --help'
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehöriger Befehl

- mon-version Command

# mon-delete-alarms

## Beschreibung

Löscht die angegebenen Alarme.

## Syntax

**`mon-delete-alarms [AlarmNames [AlarmNames ...]] [Common Options]`**

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmNames AlarmNames` | Die Namen der zu löschenden Alarme, getrennt durch ein Leerzeichen. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Der Name des Alarms, der zwischen 1 und 255 Zeichen lang sein muss.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-f, --force` | Löscht die Alarme, ohne Sie zur Bestätigung aufzuforderern. Standardmäßig fordert Sie der `mon-delete-alarms`-Befehl zur Bestätigung auf, bevor Alarme gelöscht werden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: n/a<br><br>Standard: Sie werden vor dem Löschen jedes Alarms gefragt.<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldeinformationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformationsdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffsschlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl löscht einen Alarm.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel wird der Alarm mit dem Namen my-alarm gelöscht.

```
mon-delete-alarms --alarm-name my-alarm
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden mehrere Alarme gelöscht.

```
mon-delete-alarms --alarm-name my-alarm1 my-alarm2 my-alarm3
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- DeleteAlarms

### Zugehörige Befehle

- mon-put-metric-alarm
- mon-disable-alarm-actions
- mon-enable-alarm-actions

# mon-describe-alarm-history

## Beschreibung

Ruft den Verlauf für den angegebenen Alarm ab. Sie können Alarme nach Datumsbereich oder Elementtyp filtern. Wenn Sie keinen Alarmnamen angeben, sendet Amazon Historien für all Ihre Alarme CloudWatch zurück.

> **Note**
>
> Amazon CloudWatch speichert den Verlauf der aktiven und gelöschten Alarme zwei Wochen lang.

## Syntax

```
mon-describe-alarm-history [AlarmNames [AlarmNames ...]] [--end-date value]
[--history-item-type value] [--start-date value] [Common Options]
```

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmName AlarmNames` | Die Namen der Alarme, getrennt durch Leerzeichen. Wenn Sie keinen Alarmnamen angeben, gibt dieser Befehl den Verlauf aller Ihrer Alarme zurück. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Jede beliebige Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 255 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--end-date VALUE` | Das Ende des Datumsbereichs für den Verlauf.<br><br>Typ: Datum<br><br>Gültige Werte: Datum im YYYY-MM-DD Format.<br><br>Standard: Das aktuelle Datum.<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--history-item-type VALUE` | Der Typ der abzurufenden Verlaufselemente. Standardmäßig werden alle Typen zurückgegeben.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: ConfigurationUpdate, StateUpdate, oder Action<br><br>Standard: Es werden alle Typen zurückgegeben.<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--start-date VALUE` | Der Anfang des Datumsbereichs für den Verlauf. Standardmäßig erstreckt sie sich auf den gesamten verfügbaren Verlauf.<br><br>Typ: Datum<br><br>Gültige Werte: Datum im YYYY-MM-DD Format.<br><br>Standard: Alle verfügbaren Verlaufsdaten.<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` , falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl gibt eine Tabelle zurück, die Folgendes enthält:

- ALARM – Der Name des Alarms.
- TIMESTAMP – Der Zeitstempel.
- TYP — Der Ereignistyp, einer von ConfigurationUpdate StateUpdate und die Aktion.
- SUMMARY – Eine für Menschen lesbare Zusammenfassung des Geschichtsereignisses.
- DATA – Detaillierte Daten über das Ereignis im maschinenlesbaren JSON-Format. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel beschreibt alle Verlaufspunkte für den Alarm my-alarm.

```
mon-describe-alarm-history--alarm-name my-alarm --headers
```

Dies ist eine exemplarische Ausgabe dieses Befehls.

```
ALARM     TIMESTAMP                 TYPE                 SUMMARY
my-alarm  2013-05-07T18:46:16.121Z  Action               Published a notification to
 arn:aws:sns:...
my-alarm  2013-05-07T18:46:16.118Z  StateUpdate          Alarm updated from
 INSUFFICIENT_DATA to OK
my-alarm  2013-05-07T18:46:07.362Z  ConfigurationUpdate  Alarm "my-alarm" created
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- DescribeAlarmHistory

## Zugehörige Befehle

- mon-describe-alarms
- mon-describe-alarms-for-Metrik

# mon-describe-alarms

## Beschreibung

Ruft Informationen über die angegebenen Alarme ab. Wenn Sie keinen Alarmnamen angeben, gibt dieser Befehl Informationen über alle Ihre Alarme zurück. Sie können Alarme abrufen, indem Sie nur das Präfix für den Alarmnamen, den Alarmzustand oder ein Aktionspräfix verwenden.

## Syntax

```
mon-describe-alarms [AlarmNames [AlarmNames ...]] [--action-prefix value]
[--alarm-name-prefix value] [--state-value value] [Common Options]
```

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmNames AlarmNames` | Die Namen der Alarme. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen. Sie können diese Option mehrfach angeben.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Ein vorhandener Alarmname, ansonsten wird keine Antwort zurückgegeben.<br><br>Standard: n/a, zeigt standardmäßig alle Alarme an.<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--action-prefix VALUE` | Präfix der Aktionsnamen.<br><br>Typ: Argument |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Gültige Werte: Das Präfix eines vorhandenen Aktionsnamens im ARN-Format.<br><br>Standard: n/a, zeigt standardmäßig die erste Aktion an.<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--alarm-name-prefix VALUE` | Präfix der Alarmnamen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Das Präfix eines vorhandenen Alarmnamens.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--state-value VALUE` | Der Zustand des Alarms.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: OK, ALARM oder INSUFFICIENT_DATA<br><br>Standard: Alle Alarmzustände.<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldeinformationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformationsdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` , falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl gibt eine Tabelle zurück, die Folgendes enthält:

- ALARM – Der Name des Alarms.
- DESCRIPTION - Die Alarmbeschreibung. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- STATE - Der Alarmzustand.
- STATE_REASON - Ein für Menschen lesbarer Grund für den Zustand. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- STATE_REASON_DATA - Ein maschinenlesbarer Grund für den Zustand (JSON-Format). Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- AKTIVIERT - Aktiviert oder deaktiviert Aktionen. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- OK_ACTIONS - Die Aktion, die im Status OK ausgeführt werden soll. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- ALARM_ACTIONS - Die Aktion, die im Status ALARM ausgeführt werden soll.
- INSUFFIZIENT_DATA_ACTIONS - Die Aktion, die im Status INSUFIZIENT_DATA ausgeführt werden soll. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- NAMESPACY - Ein Namespace für die Metrik.
- METRIC_NAME - Der Name der Metrik.
- MESSUNGEN - Die Metrikdimensionen. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- Periode - Der Zeitraum.
- STATISTIK — Die Statistik (Durchschnitt, Minimum, Maximum, Summe, SampleCount).
- EXTENDEDSTATIC - Die Perzentil-Statistik.
- UNIT - Die Einheit. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- EVAL_PERIOUS - Die Anzahl der Perioden für die Auswertung der Metrik.
- COMPARISON - Der Vergleichsoperator.
- THRESHOLD - Der Schwellenwert

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel beschreibt alle Ihre Alarme, deren Name mit my-alarm beginnt.

```
mon-describe-alarms --alarm-name-prefix my-alarm --headers
```

Dies ist eine exemplarische Ausgabe dieses Befehls.

```
ALARM      STATE ALARM_ACTIONS  NAMESPACE  METRIC_NAME    PERIOD  STATISTIC
 EVAL_PERIODS  COMPARISON            THRESHOLD
my-alarm1  OK    arn:aws:sns:.. AWS/EC2    CPUUtilization 60      Average    3
    GreaterThanThreshold  100.0
my-alarm2  OK    arn:aws:sns:.. AWS/EC2    CPUUtilization 60      Average    5

GreaterThanThreshold  80o.0
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- DescribeAlarms

### Zugehörige Befehle

- mon-describe-alarm-history
- mon-describe-alarms-for-Metrik

# mon-describe-alarms-for-Metrik

## Beschreibung

Ruft Informationen über die Alarme ab, die der angegebenen Metrik zugeordnet sind.

## Syntax

**mon-describe-alarms-for-metric --metric-name *value* --namespace *value* [--dimensions "key1=*value1*,key2=*value2*..."] [--period *value*] [--statistic *value*] [--extendedstatistic *value*] [--unit *value*] [Common Options]**

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--dimensions - "key1=value1,key2=value2...` | Die der Metrik zugeordneten Dimensionen. Sie können die Dimensionen auf zwei Arten festlegen und die Formate können kombiniert oder austauschbar verwendet werden:<br>• Eine Option pro Dimension: --dimensions "key1=value1" --dimensions "key2=value2".<br>• Alles in einer Option: --dimensions "key1=value1,key2=value2".<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenkette des Formats name=value, wobei der Schlüssel der Name der Dimension und der Wert der Wert der Dimension ist. Die Dimensionsnamen und -werte müssen eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen sein. Es sind maximal 10 Dimensionen zulässig.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--metric-name VALUE` | Der Name der Metrik, nach deren zugehörigen Alarmen Sie suchen möchten.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Metrikname mit einer Länge von 1 bis 255 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--namespace VALUE` | Der Namespace der Metrik, die dem Alarm zugeordnet ist. Weitere Informationen zu Namespaces finden Sie unter AWS -Namespaces.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Namespace zwischen 1 und 250 Zeichen Länge.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--period VALUE` | Der Zeitraum, nach dem die Alarme gefiltert werden sollen. Nur Alarme, die Metriken in diesem Zeitraum auswerten, werden in die Ergebnisse aufgenommen. Wenn dies nicht angegeben ist, werden Alarme für einen beliebigen Zeitraum berücksichtigt.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine Zahl, in Sekunden, die ein Vielfaches von 60 Sekunden ist.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--statistic VALUE` | Die Statistik, nach der Alarme gefiltert werden sollen. Es werden nur Alarme für die angegebene Statistik berücksichtigt. Wenn dieser Parameter nicht angegeben ist, werden Alarme für jede Statistik berücksichtigt.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: SampleCount, Durchschnitt, Summe, Minimum oder Maximum<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--extendedstatistic VALUE` | Die Perzentilstatistik, nach der die Alarme gefiltert werden sollen. Es werden nur Alarme für die angegeben e Statistik berücksichtigt. Wenn dieser Parameter nicht angegeben ist, werden Alarme für jede Statistik berücksichtigt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Perzentile mit bis zu zwei Dezimalstellen (z. B. p95.45).<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--unit VALUE` | Die Einheit, nach der die Alarme gefiltert werden sollen. Es werden nur Alarme für die angegebenen Statistiken berücksichtigt. Wenn dies nicht angegeben ist, werden Alarme für alle Einheiten berücksichtigt. Wenn für den Alarm keine Einheit angegeben ist, besteht die einzige Möglichkeit, nach dem Alarm zu suchen, darin, diese Option auszulassen.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: Einer der folgenden:<br><br>• Sekunden<br>• Mikrosekunden<br>• Millisekunden<br>• Bytes<br>• Kilobytes<br>• Megabyte<br>• Gigabytes<br>• Terabytes<br>• Bits<br>• Kilobits<br>• Megabits<br>• Gigabits<br>• Terabits<br>• Prozent<br>• Anzahl<br>• Bytes/Sekunde<br>• Kilobytes/Sekunde<br>• Megabytes/Sekunde<br>• Gigabytes/Sekunde<br>• Terabytes/Sekunde |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | • Bits/Sekunden<br>• Kilobits/Sekunde<br>• Megabits/Sekunde<br>• Gigabits/Sekunde<br>• Terabits/Sekunde<br>• Anzahl/Sekunde<br>• Keine<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl gibt eine Tabelle zurück, die Folgendes enthält:

- ALARM – Der Name des Alarms.
- DESCRIPTION - Die Alarmbeschreibung. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- STATE - Der Alarmzustand.
- STATE_REASON - Ein für Menschen lesbarer Grund für den Zustand. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- STATE_REASON_DATA - Ein maschinenlesbarer Grund für den Zustand (JSON-Format). Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- AKTIVIERT - Aktiviert oder deaktiviert Aktionen. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- OK_ACTIONS - Die Aktion, die im Status OK ausgeführt werden soll. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- ALARM_ACTIONS - Die Aktion, die im Status ALARM ausgeführt werden soll.
- INSUFFIZIENT_DATA_ACTIONS - Die Aktion, die im Status INSUFIZIENT_DATA ausgeführt werden soll. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- NAMESPACY - Ein Namespace für die Metrik.
- METRIC_NAME - Der Name der Metrik.
- MESSUNGEN - Die Metrikdimensionen. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- Periode - Der Zeitraum.
- STATISTIK — Die Statistik (Durchschnitt, Minimum, Maximum, Summe, SampleCount).
- EXTENDEDSTATIC - Die Perzentil-Statistik.
- UNIT - Die Einheit. Diese Spalte erscheint nur in der Ansicht --show-long.
- EVAL_PERIOUS - Die Anzahl der Perioden für die Auswertung der Metrik.
- COMPARISON - Der Vergleichsoperator.
- THRESHOLD - Der Schwellenwert

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel beschreibt einen Alarm für eine bestimmte Metrik.

```
mon-describe-alarms-for-metric--metric-name CPUUtilization --namespace AWS/EC2  --
dimensions InstanceId=i-abcdef
```

Dies ist eine exemplarische Ausgabe dieses Befehls.

```
ALARM    STATE ALARM_ACTIONS  NAMESPACE  METRIC_NAME    PERIOD  STATISTIC  EVAL_PERIODS
  COMPARISON            THRESHOLD
my-alarm1  OK    arn:aws:sns:.. AWS/EC2    CPUUtilization 60      Average    3
    GreaterThanThreshold  100.0
my-alarm2  OK    arn:aws:sns:.. AWS/EC2    CPUUtilization 60      Average    5
    GreaterThanThreshold  80.0
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- DescribeAlarmForMetric

### Zugehörige Befehle

- mon-describe-alarm-history
- mon-describe-alarms

# mon-disable-alarm-actions

## Beschreibung

Deaktiviert alle Aktionen für die angegebenen Alarme.

## Syntax

**mon-disable-alarm-actions [AlarmNames [*AlarmNames* ...]] [Common Options]**

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmNames AlarmNames` | Die Namen der Alarme. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine gültige Liste der Alarmnamen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl deaktiviert Alarmaktionen für die angegebenen Alarme.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden alle Aktionen für einen Alarm namens my-alarm deaktiviert.

```
mon-disable-alarm-actions --alarm-name my-alarm
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- DisableAlarmActions

### Zugehörige Befehle

- mon-enable-alarm-actions
- mon-delete-alarms

# mon-enable-alarm-actions

## Beschreibung

Aktiviert alle Aktionen für die angegebenen Alarme.

## Syntax

**mon-enable-alarm-actions [AlarmNames [*AlarmNames* ...]] [Common Options]**

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmNames AlarmNames` | Die Namen der Alarme. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine gültige Liste der Alarmnamen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl aktiviert Alarmaktionen für die angegebenen Alarme.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden alle Aktionen für den Alarm namens my-alarm aktiviert.

```
mon-enable-alarm-actions --alarm-name my-alarm
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- EnableAlarmActions

### Zugehörige Befehle

- mon-disable-alarm-actions
- mon-delete-alarms

# mon-get-stats

## Beschreibung

Ruft Zeitreihendaten für die angegebene Statistik ab.

> **Note**
>
> Wenn Sie eine neue Metrik mit Hilfe des `mon-put-data`-Befehls erstellen, kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis Sie Statistiken über die neue Metrik mit dem Befehl `mon-get-stats` abrufen können. Es kann jedoch bis zu 15 Minuten dauern, bis die neue Metrik in der Liste der Metriken erscheint, die mit dem Befehl `mon-list-metrics` abgerufen wurde.

## Syntax

```
mon-get-stats MetricName --namespace value --statistics value[,value...]
[--dimensions "key1=value1,key2=value2..." ] [--end-time value] [--period
value] [--start-time value] [--unit value] [Common Options]
```

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `MetricName` | Name der Metrik. Sie können diesen Wert auch über `--metric-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Jeder gültige Metrikname zwischen 1 und 255 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--dimensions "key1=value1,key2=value2..."` | Die Maße der Metrik. Sie können die Dimensionen auf zwei Arten festlegen und die Formate können kombiniert oder austauschbar verwendet werden:<br><br>• Eine Option pro Dimension: --dimensions "key1=value1" --dimensions "key2=value2".<br>• Alles in einer Option: --dimensions "key1=value1,key2=value2".<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenkette des Formats name=value, wobei der Schlüssel der Name der Dimension und der Wert der Wert der Dimension ist. Die Dimensionsnamen und -werte müssen eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen sein. Es sind maximal 10 Dimensionen zulässig. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--end-time VALUE` | Der zuletzt erlaubte Zeitstempel für zurückgegebene Datenpunkte. Die Endzeit wird ausgeschlossen. Zeitstempel werden im kombinierten Format ISO86 01 angegeben. Beispielsweise wird das Datum und die Uhrzeit des 30. Juli 2013 um 12:30:00 Uhr PST als 2013-07-30T12:30:00-07:00 oder in UTC: 2013-07-3 0T19:30:00Z dargestellt. Die höchste Auflösung, mit der zurückgegeben werden kann, CloudWatch ist 1 Minute. Daher werden alle Zeitstempel auf die nächste Minute abgerundet.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Zeitstempel, der im Format ISO86 01 mit Zeitzonen-Offset oder UTC-Indikator dargestellt wird.<br><br>Standard: Das aktuelle Datum/Uhrzeit.<br><br>Erforderlich: Nein |
| `-n, --namespace VALUE` | Der Namespace der Metrik. Weitere Informationen zu Namespaces finden Sie unter AWS -Namespaces.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Namespace zwischen 1 und 250 Zeichen Länge.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--period VALUE` | Die Granularität, in Sekunden, um Statistiken abzurufen für. Der Zeitraum muss mindestens 60 Sekunden und ein Vielfaches von 60 betragen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine Zahl, in Sekunden, die ein Vielfache s von 60 Sekunden ist.<br><br>Standard: 60 Sekunden.<br><br>Erforderlich: Nein |
| `-s, --statistics VALUE1,VALUE2,VALUE3...` | Die Statistik, die für die angegebene Metrik zurückgeg eben werden soll.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: Average, Sum, Maximum oder Minimum<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--start-time VALUE` | Der erste erlaubte Zeitstempel für zurückgegebene Datenpunkte. Die Startzeit wird eingeschlossen. Zeitstempel werden im kombinierten Format ISO86 01 angegeben. Beispielsweise wird das Datum und die Uhrzeit des 30. Juli 2013 um 12:30:00 Uhr PST als 2013-07-30T12:30:00-07:00 oder in UTC: 2013-07-3 0T19:30:00Z dargestellt. Die höchste Auflösung, mit der zurückgegeben werden kann, CloudWatch ist 1 Minute. Daher werden alle Zeitstempel auf die nächste Minute abgerundet.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Zeitstempel, der im Format ISO86 01 mit Zeitzonen-Offset oder UTC-Indikator dargestellt wird.<br><br>Standard: Eine Stunde vor der aktuellen Zeit.<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--unit VALUE` | Die Einheit, für die die Metriken abgerufen werden sollen. Metriken können in mehreren Einheiten gemeldet werden, wodurch eine bestimmte Einheit für eine bestimmte Metrik ermittelt wird. Wenn Sie keine Einheit anfordern, werden alle Einheiten zurückgegeben. Wenn die Metrik jemals nur mit einer Einheit gemeldet wird, hat dies keine Auswirkung.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: Einer der folgenden:<br><br>• Sekunden<br>• Mikrosekunden<br>• Millisekunden<br>• Bytes<br>• Kilobytes<br>• Megabyte<br>• Gigabytes<br>• Terabytes<br>• Bits<br>• Kilobits<br>• Megabits<br>• Gigabits<br>• Terabits<br>• Prozent<br>• Anzahl<br>• Bytes/Sekunde<br>• Kilobytes/Sekunde<br>• Megabytes/Sekunde<br>• Gigabytes/Sekunde<br>• Terabytes/Sekunde |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | • Bits/Sekunden<br>• Kilobits/Sekunde<br>• Megabits/Sekunde<br>• Gigabits/Sekunde<br>• Terabits/Sekunde<br>• Anzahl/Sekunde<br>• Keine<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` , falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl gibt eine Tabelle zurück, die Folgendes enthält:

- Time – Die Zeit, zu der die Metriken aufgenommen wurden.
- SampleCount - Für diese Spalte ist keine Beschreibung verfügbar.
- Average – Der Durchschnittswert.
- Sum – Die Summe der Werte.
- Minimum – Der minimale Beobachtungswert.
- Maximum – Der maximale Beobachtungswert.
- Unit – Die Einheit der Metrik.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel gibt die durchschnittliche, minimale und maximale CPU-Auslastung für EC2 Instance i-c07704a9 mit einer Auflösung von 1 Stunde zurück.

```
mon-get-stats CPUUtilization --start-time 2013-02-14T23:00:00.000Z --end-time
 2013-03-14T23:00:00.000Z --period 3600 --statistics "Average,Minimum,Maximum" --
namespace "AWS/EC2" --dimensions "InstanceId=i-c07704a9"
```

Dies ist ein Beispiel für die Ausgabe der Stichproben und Durchschnittsmetriken bei einer Auflösung von einer Minute.

```
Time                 Samples  Average  Unit
2013-05-19 00:03:00  2.0      0.19     Percent
2013-05-19 00:04:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:05:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:06:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:07:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:08:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:09:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:10:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:11:00  2.0      0        Percent
2013-05-19 00:12:00  2.0      0.195    Percent
2013-05-19 00:13:00  2.0      0.215    Percent
...
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel wird die CPU-Auslastung Ihrer gesamten Flotte zurückgegeben. EC2

```
mon-get-stats CPUUtilization --start-time 2013-02-14T23:00:00.000Z --end-time
 2013-03-14T23:00:00.000Z --period 3600 --statistics "Average,Minimum,Maximum" --
namespace "AWS/EC2"
```

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel gibt die durchschnittliche, minimale und maximale Anzahl von Anfragen an den Teststack von MyService für einen bestimmten Benutzer mit einer Auflösung von 1 Stunde zurück.

```
mon-get-stats RequestCount --start-time 2013-11-24T23:00:00.000Z --end-time
 2013-11-25T23:00:00.000Z --period 3600 --statistics "Average,Minimum,Maximum" --
namespace "MyService" --dimensions "User=SomeUser,Stack=Test"
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden RequestCount Statistiken für alle Felder von "MyService" angezeigt.

```
mon-get-stats RequestCount --start-time 2013-11-24T23:00:00.000Z
 --end-time 2013-11-25T23:00:00.000Z --period 3600 --statistics
 "Average,Minimum,Maximum,SampleCount" --namespace "MyService"
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- GetMetricStatistics

### Zugehörige Befehle

- mon-list-metrics
- mon-describe-alarms

# mon-list-metrics

## Beschreibung

Listet die Namen, Namespaces und Dimensionen der Metriken auf, die Ihrem AWS -Konto zugeordnet sind. Sie können Metriken nach einer beliebigen Kombination aus Metriknamen, Namespace oder Dimensionen filtern. Wenn Sie keinen Filter angeben, werden alle möglichen Übereinstimmungen für das Attribut zurückgegeben.

> **Note**
>
> Es kann bis zu fünfzehn Minuten dauern, bis der mon-list-metrics Befehl neue Metriknamen, Namespaces und Dimensionen meldet, die durch Aufrufe von hinzugefügt wurden. `mon-put-data` Die Datenpunkte von `mon-put-data` oder andere Methoden sind mit `mon-get-statistics` in weniger als 5 Minuten verfügbar.

## Syntax

**`mon-list-metrics [--dimensions "key1=`*`value1`*`,key2=`*`value2`*`..."] [--metric-name`** *`value`*`] [--namespace`** *`value`*`] [Common Options]`

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| -d, --dimensions `"key1=value1,key2=value2..."` | Die Dimensionen der abzurufenden Metrik. Sie können die Dimensionen auf zwei Arten festlegen und die Formate können kombiniert oder austauschbar verwendet werden:<br>• Eine Option pro Dimension: --dimensions "key1=value1" --dimensions "key2=value2".<br>• Alles in einer Option: --dimensions "key1=value1,key2=value2". |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Wenn keine Dimensionen angegeben sind, wird keine Filterung der Dimensionen vorgenommen. Alle anderen angeforderten Filter werden weiterhin angewendet. Um in das Ergebnis aufgenommen zu werden, muss eine Metrik alle spezifizierten Dimensionen enthalten, wobei die Metrik jedoch zusätzliche Dimensionen über die angeforderten Metriken hinaus enthalten kann.<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenkette des Formats name=value, wobei der Schlüssel der Name der Dimension und der Wert der Wert der Dimension ist. Die Dimensionsnamen und -werte müssen eine ANSI-Zeic henkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen sein. Es sind maximal 10 Dimensionen zulässig.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `-m, --metric-name VALUE` | Name der Metrik. Um in die Ergebnisse aufgenomm en zu werden, muss der Metrikname genau mit dem gewünschten Metriknamen übereinstimmen. Wenn kein Metrikname angegeben ist, wird keine Filterung durchgeführt. Alle anderen gewünschten Filter werden angewendet.<br><br>Typ: Einfach<br><br>Gültige Werte: Jeder gültige Metrikname mit einer Länge zwischen 1 und 250 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-n, --namespace VALUE` | Der Namespace, der zum Filtern von Metriken verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Namespaces finden Sie unter AWS -Namespaces.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Namespace zwischen 1 und 250 Zeichen Länge.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren Anmeldeinformationen. AWS Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformationsdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffsschlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl gibt eine Tabelle zurück, die Folgendes enthält:

- Metrikname – Der Name der Metrik, der dieser Metrik zugeordnet ist.
- Namespace – Der Namespace, der dieser Metrik zugeordnet ist.
- Dimensionen – Die Dimensionsnamen und -werte, die dieser Metrik zugeordnet sind.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel gibt eine Liste aller Ihrer Metriken zurück.

```
mon-list-metrics
```

Dies ist ein Beispiel für die Ausgabe eines Aufrufs von ". mon-list-metrics

```
Metric Name                 Namespace  Dimensions
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-e7e48a8e}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-231d744a}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-22016e4b}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-b0345cd9}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-539dff3a}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-af3544c6}
CPUUtilization               AWS/EC2    {InstanceId=i-d4f29ebd}
CPUUtilization               AWS/EC2    {ImageId=ami-de4daab7}
...
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden Ihre Metriken mit dem angegebenen Namen aufgelistet.

```
mon-list-metrics --metric-name RequestCount
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden Ihre Metriken aufgelistet, die zum angegebenen Namespace gehören.

```
mon-list-metrics --namespace MyService
```

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden Ihre Metriken mit den angegebenen Dimensionsnamen und -werten aufgelistet.

```
mon-list-metrics --dimensions "User=SomeUser,Stack=Test"
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- ListMetrics

### Zugehöriger Befehl

- mon-describe-alarms

# mon-put-data

## Beschreibung

Fügt Metrik-Datenpunkte zu der angegebenen Metrik hinzu. Dieser Aufruf gibt Zeitreihendaten aus, entweder für den Rohwert oder für gültige statistische Werte eines bestimmten Metriknamens. Es unterstützt die Eingabe jeweils eines einzelnen Datenpunktes.

> **Note**
>
> Wenn Sie eine neue Metrik mit Hilfe des `mon-put-data`-Befehls erstellen, kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis Sie Statistiken über die neue Metrik mit dem Befehl `mon-get-stats` abrufen können. Es kann jedoch bis zu 15 Minuten dauern, bis die neue Metrik in der Liste der Metriken erscheint, die mit dem Befehl `mon-list-metrics` abgerufen wurde.

## Syntax

```
mon-put-data --metric-name value[--namespace value [--
dimensions "key1=value1,key2=value2..."] [--statisticValues
"key1=value1,key2=value2..."] [--timestamp value] [--unit value] [--value
value] [Common Options]
```

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| -d, --dimensions "key1=value1,key2=value2..." | Die Dimensionen, die die Metrikdaten eindeutig identifizieren. Sie können die Dimensionen auf zwei Arten festlegen und die Formate können kombiniert oder austauschbar verwendet werden:<br>• Eine Option pro Dimension: --dimensions "key1=value1" --dimensions "key2=value2".<br>• Alles in einer Option: --dimensions "key1=value1,key2=value2".<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenkette des Formats name=value, wobei der Schlüssel der Name der Dimension und der Wert der Wert der Dimension ist. Die Dimensionsnamen und -werte müssen eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen sein. Es sind maximal 10 Dimensionen zulässig.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `-m, --metric-name VALUE1,VALUE2,VALUE3...` | Name der Metrik.<br><br>Typ: Zeichenfolge |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Gültige Werte: Jeder gültige Metrikname zwischen 1 und 250 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `n, --namespace VALUE` | Der Namespace der Metrik. Weitere Informationen zu Namespaces finden Sie unter AWS -Namespaces.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `-s, --statistic Values "key1=value1,key2=value2..."` | Die Statistiken, die für den angegebenen Zeitstempel und die angegebene Metrik gespeichert werden sollen. Diese Option gilt ausschließlich für `--value`. Mindestens `--statisticValue` oder `--value` muss angegeben werden.<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenfolge, die alle Doppelwerte für alle Statistiknamen enthält: SampleCount, Summe, Maximum und Minimum. Alle diese Werte müssen ein Wert zwischen 1E-130 und 1E130 sein.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-t, --timestamp VALUE` | Der Zeitstempel des Datenpunktes oder der Beobachtung für die aufzuzeichnende Metrik. Zeitstempel werden im kombinierten Format ISO86 01 angegeben. Beispielsweise wird das Datum und die Uhrzeit des 30. Juli 2013 um 12:30:00 Uhr PST als 2013-07-30T12:30:00-07:00 oder in UTC: 2013-07-30T19:30:00Z dargestellt.<br><br>Typ: Einfach<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Zeitstempel, der im Format ISO86 01 mit Zeitzonen-Offset oder UTC-Indikator dargestellt wird.<br><br>Standard: Die aktuelle UTC-Zeit.<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-u, --unit` `VALUE` | Die Einheit für die Metrik.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: Einer der folgenden:<br><br>• Sekunden<br>• Mikrosekunden<br>• Millisekunden<br>• Bytes<br>• Kilobytes<br>• Megabyte<br>• Gigabytes<br>• Terabytes<br>• Bits<br>• Kilobits<br>• Megabits<br>• Gigabits<br>• Terabits<br>• Prozent<br>• Anzahl<br>• Bytes/Sekunde<br>• Kilobytes/Sekunde<br>• Megabytes/Sekunde<br>• Gigabytes/Sekunde<br>• Terabytes/Sekunde<br>• Bits/Sekunden<br>• Kilobits/Sekunde<br>• Megabits/Sekunde<br>• Gigabits/Sekunde<br>• Terabits/Sekunde |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | • Anzahl/Sekunde<br>• Keine<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `-v, --value VALUE` | Ein Einzelwert, der aufgezeichnet werden soll. Der Wert wird in einen Statistiksatz der folgenden Form übersetzt: SampleCount =1, SUM=Wert, Minimum=Wert, Maximal=Wert. Diese Option gilt ausschließlich für `--statisticValues` .<br><br>Typ: Einfach<br><br>Gültige Werte: Alle Werte müssen eine Zahl zwischen 1E-130 und 1E130 sein.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der AWS Speicherort der Datei mit Ihren Anmeldeinformationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformationsdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` , falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Mit diesem Befehl werden Metrik-Datenpunkte zu einer Metrik hinzugefügt.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

# Beispiele

## Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden Statistikdaten für `RequestCount` im `MyService`-Namespace erstellt. Die Metrik enthält keine Dimensionen und stellt somit den Gesamtwert des RequestCount gesamten Services dar. Die Messung ist ein voraggregierter statistischer Wert, der fünf frühere Messungen darstellt, deren Maximum 70 war, deren Minimum 30 war und deren Summe 250 war.

```
mon-put-data --metric-name RequestCount --namespace "MyService"
 --timestamp 2013-11-25T00:00:00.000Z --statisticValues
 "Sum=250,Minimum=30,Maximum=70,SampleCount=5"
```

## Beispielanforderung

In diesem Beispiel werden benutzerspezifische `RequestCount`-Testdaten im `MyService`-Namespace erstellt. Der Benutzer- und Stapelname werden als Dimensionen gespeichert, um diese Metrik von der serviceweiten Metrik im obigen Beispiel zu unterscheiden.

```
mon-put-data --metric-name RequestCount --namespace "MyService" --dimensions
 "User=SomeUser,Stack=Test" --timestamp 2013-11-25T00:00:00.000Z --value 50
```

# Verwandte Themen

## Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

## Zugehörige Aktion

- PutMetricData

## Zugehöriger Befehl

- mon-put-metric-alarm

# mon-put-metric-alarm

## Beschreibung

Erstellt oder aktualisiert einen Alarm und ordnet ihn der angegebenen CloudWatch Metrik zu. Sie können diesen Befehl auch verwenden, um einer oder mehreren Ressourcen von Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) einem Alarm zuzuordnen.

Wenn dieser Vorgang einen Alarm auslöst, wird der Alarmzustand sofort auf INSUFFICIENT_DATA gesetzt. Der Alarm wird ausgewertet und entsprechend eingestellt. StateValue Alle damit verbundenen Aktionen werden dann ausgeführt. StateValue

> **Note**
>
> Wird ein vorhandener Alarm aktualisiert, StateValue bleibt unverändert.

## Syntax

```
mon-put-metric-alarm AlarmName --comparison-operator value --evaluation-periods value --metric-name value --namespace value --period value [--statistic value] [--extendedstatistic value] --threshold value [--actions-enabled value] [--alarm-actions value[,value...] ] [--alarm-description value] [--dimensions "key1=value1,key2=value2..."] [--ok-actions value[,value...] ] [--unit value] [--insufficient-data-actions value[,value...]] [Common Options]
```

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmName` | Der Name des zu aktualisierenden oder zu erstellenden Alarms. Der Name muss innerhalb Ihres AWS Kontos eindeutig sein. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Gültige Werte: Eine UTF-8-Zeichenkette.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--actions-enabled VALUE` | Gibt an, ob Aktionen ausgeführt werden sollen, wenn der Alarm den Zustand wechselt.<br><br>Typ: Boolesch<br><br>Gültige Werte: True oder False<br><br>Standard: True<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--alarm-actions VALUE1,VALUE2,VALUE3...` | Die Aktionen (bis zu 5), die ausgeführt werden sollen, wenn dieser Alarm von jedem anderen Zustand in einen ALARM-Zustand übergeht. Jede Aktion wird als Amazon-Ressourcenname (ARN) angegeben. Mithilfe von Alarmaktionen können Sie Beiträge zu einem Amazon SNS SNS-Thema veröffentlichen, eine Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Richtlinie aktivieren oder eine EC2 Amazon-Instance beenden, beenden oder wiederherstellen.<br><br>**Note**<br>Wenn Sie ein AWS Identity and Access Management (IAM-) Konto verwenden, um einen Alarm zu erstellen oder zu ändern, benötigen Sie die folgenden EC2 Amazon-Berechtigungen:<br>• `ec2:DescribeInstanceStatus` und `ec2:DescribeInstances` für alle Alarme auf EC2 Amazon-Instance-Statusmetriken.<br>• `ec2:StopInstances` für Alarme mit Aktionen zum Anhalten.<br>• `ec2:TerminateInstances` für Alarme mit Aktionen zum Beenden.<br>• `ec2:DescribeInstanceRecoveryAttribute` und `ec2:RecoverInstances` für Alarme mit Aktionen zum Wiederherstellen.<br><br>Wenn Sie über Lese-/Schreibberechtigungen für Amazon, CloudWatch aber nicht für Amazon verfügen EC2, können Sie trotzdem |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | einen Alarm erstellen, aber die Aktionen zum Beenden oder Beenden werden auf der EC2 Amazon-Instance nicht ausgeführt. Wenn Sie jedoch später die Erlaubnis erhalten, das zugehörige Amazon zu verwenden EC2 APIs, werden die zuvor erstellten Alarmaktionen ausgeführt. Weitere Informationen zu IAM-Berechtigung finden Sie unter Berechtigungen und Richtlinien im IAM-Benutzerhandbuch.<br>Wenn Sie eine IAM-Rolle verwenden (z. B. ein EC2 Amazon-Instance-Profil), können Sie die Instance nicht mithilfe von Alarmaktionen stoppen oder beenden. Sie können jedoch weiterhin den Alarmstatus sehen und andere Aktionen wie Amazon SNS-Benachrichtigungen oder Amazon EC2 Auto Scaling-Richtlinien ausführen.<br>Wenn Sie temporäre Sicherheitsanmelde daten verwenden, die mit AWS Security Token Service (AWS STS) gewährt wurden, können Sie eine EC2 Amazon-Instance nicht mithilfe von Alarmaktionen stoppen oder beenden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein ARN für ein Amazon SNS SNS-Thema, eine Auto Scaling Scaling-Richtlinie oder ein ARN zum Stoppen, Beenden oder Wiederherstellen einer EC2 Amazon-Instance.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--alarm-description VALUE` | Die Beschreibung des Alarms.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede beliebige Unicode-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 255 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--comparison-operator VALUE` | Der Vergleichsoperator, mit dem ein Datenpunkt mit dem Schwellenwert verglichen wird.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: einer von GreaterThanOrEqual ToThreshold, GreaterThanThreshold LessThanT hreshold, oder LessThanOrEqualToThreshold<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--dimensions "key1=value1,key2=value2..."` | Die Dimensionen der zu erstellenden Metrik, für die Sie einen Alarm erstellen möchten. Sie können die Dimensionen auf zwei Arten festlegen und die Formate können kombiniert oder austauschbar verwendet werden:<br>• Eine Option pro Dimension: --dimensions "key1=value1" --dimensions "key2=value2".<br>• Alles in einer Option: --dimensions "key1=value1,key2=value2".<br><br>Typ: Zuordnung<br><br>Gültige Werte: Eine Zeichenkette des Formats name=value, wobei der Schlüssel der Name der Dimension und der Wert der Wert der Dimension ist. Die Dimensionsnamen und -werte müssen eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen sein. Es sind maximal 10 Dimensionen zulässig.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--evaluation-periods VALUE` | Die Anzahl der aufeinander folgenden Zeiträume, für die der Wert der Metrik mit dem Schwellenwert verglichen wird, um den Alarmstatus zu bestimmen.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Gültige Werte: Eine Zahl größer als Null.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--metric-name VALUE` | Der Name der Metrik, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--namespace VALUE` | Der Namespace der Metrik, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll. Weitere Informationen zu Namespaces finden Sie unter AWS -Namespaces.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine ANSI-Zeichenkette mit einer Länge von 1 bis 250 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--ok-actions VALUE1,VALUE2,VALUE3...` | Die Aktionen (bis zu 5), die ausgeführt werden sollen, wenn dieser Alarm von jedem anderen Zustand in einen OK-Zustand übergeht. Jede Aktion wird als Amazon-Ressourcenname (ARN) angegeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger ARN-Identifikator.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--period VALUE` | Der Zeitraum der Metrik, nach der ein Alarm ausgelöst werden soll (in Sekunden).<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine Zahl, in Sekunden, die ein Vielfaches von 60 Sekunden ist.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--statistic VALUE` | Die Statistik der Metrik, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: SampleCount, Durchschnitt, Summe, Minimum oder Maximum<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Sie müssen --statistic oder --extende dstatistic angeben. |
| `--extendedstatistic VALUE` | Die Perzentilstatistik der Metrik, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Perzentile mit bis zu zwei Dezimalstellen (z. B. p95.45).<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Sie müssen --statistic oder --extende dstatistic angeben. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--threshold VALUE` | Der Schwellenwert, mit dem Datenpunkte verglichen werden, um den Alarmzustand zu bestimmen.<br><br>Type: Double<br><br>Gültige Werte: Ein Double-Wert. Alle Werte müssen eine Zahl zwischen 1E-130 und 1E130 sein.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--unit VALUE` | Die Einheit der Metrik, bei der ein Alarm ausgelöst werden soll.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: Einer der folgenden:<br><br>• Sekunden<br>• Mikrosekunden<br>• Millisekunden<br>• Bytes<br>• Kilobytes<br>• Megabyte<br>• Gigabytes<br>• Terabytes<br>• Bits<br>• Kilobits<br>• Megabits<br>• Gigabits<br>• Terabits<br>• Prozent<br>• Anzahl<br>• Bytes/Sekunde<br>• Kilobytes/Sekunde<br>• Megabytes/Sekunde<br>• Gigabytes/Sekunde<br>• Terabytes/Sekunde<br>• Bits/Sekunden<br>• Kilobits/Sekunde<br>• Megabits/Sekunde<br>• Gigabits/Sekunde |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | • Terabits/Sekunde<br>• Anzahl/Sekunde<br>• Keine<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |
| `--insufficient-data-actions VALUE1,VALUE2,VALUE3...` | Die Aktionen (bis zu 5), die ausgeführt werden sollen, wenn dieser Alarm von jedem anderen Zustand in einen INSUFFICIENT_DATA-Zustand übergeht. Jede Aktion wird als Amazon-Ressourcenname (ARN) angegeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger ARN-Identifikator.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Nein |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` , falls festgelegt. |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUDWATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl erstellt oder aktualisiert einen Alarm, der der angegebenen Metrik zugeordnet ist.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

In diesem Beispiel wird ein Alarm ausgelöst, der eine Meldung zu einem Thema veröffentlicht, wenn die CPU-Auslastung einer EC2 Instance in drei aufeinanderfolgenden Zeiträumen von einer Minute 90 Prozent übersteigt.

```
mon-put-metric-alarm --alarm-name my-alarm --alarm-description "some desc" \
--metric-name CPUUtilization --namespace AWS/EC2 --statistic Average  --period 60 --
threshold 90 \
--comparison-operator GreaterThanThreshold  --dimensions InstanceId=i-abcdef --
evaluation-periods 3  \
--unit Percent --alarm-actions arn:aws:sns:us-east-1:1234567890:my-topic
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- PutMetricAlarm

### Zugehöriger Befehl

- mon-put-data

# mon-set-alarm-state

## Beschreibung

Ändert vorübergehend den Alarmzustand des angegebenen Alarms. Im nächsten Zeitraum wird der Alarm in den „true“-Zustand versetzt.

## Syntax

**`mon-set-alarm-state AlarmName --state-reason value --state-value value [--state-reason-data value] [Common Options]`**

## Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `AlarmName` | Der Name des Alarms. Sie können diesen Wert auch über `--alarm-name` festlegen.<br><br>Typ: Argument<br><br>Gültige Werte: Eine UTF-8-Zeichenkette.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--state-reason VALUE` | Der Grund, warum dieser Alarm in diesen Zustand versetzt wurde (menschenlesbar).<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine UTF-8-Zeichenkette zwischen 1 und 1023 Zeichen.<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |
| `--state-reason-data VALUE` | Der Grund, warum dieser Alarm in diesen Zustand versetzt wurde. Diese Daten maschinenlesbares JSON.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige maschinenlesbare JSON-Zeichenkette zwischen 1 und 4000 Zeichen.<br><br>Standard: n/a |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| | Erforderlich: Nein |
| `--state-value VALUE` | Der Zustand, auf den der Alarm eingestellt werden sollte.<br><br>Typ: Aufzählung<br><br>Gültige Werte: ALARM, OK oder INSUFFICIENT_DATA<br><br>Standard: n/a<br><br>Erforderlich: Ja |

## Allgemeine Optionen

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--aws-credential-file VALUE` | Der Speicherort der Datei mit Ihren AWS Anmeldein formationen. Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FIL E` verwenden. Wenn Sie die Umgebungsvariable definieren oder den Pfad zur Anmeldeinformation sdatei angeben, muss die Datei vorhanden sein, sonst schlägt die Anforderung fehl. Alle CloudWatch Anfragen müssen mit Ihrer Zugangsschlüssel-ID und Ihrem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Pfad zu einer Datei, in der die Zugriffsschlüssel-ID und der geheime Zugriffss chlüssel enthalten sind.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE`, falls festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-C, --ec2-cert-file-path VALUE` | Der Speicherort Ihrer EC2 Zertifikatsdatei zum Signieren von Anfragen. Sie können die Umgebungs variable `EC2_CERT` verwenden, um diesen Wert anzugeben.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Ein gültiger Dateipfad zu der von Amazon bereitgestellten PEM-Datei EC2 oder AWS Identity and Access Management.<br><br>Standard: Verwendet die Umgebungsvariable `EC2_CERT`, falls festgelegt. |
| `--connection-timeout VALUE` | Der Verbindungs-Timeoutwert in Sekunden.<br><br>Typ: Ganzzahl<br><br>Zulässige Werte: Jede beliebige positive Zahl.<br><br>Standard: 30 |
| `--delimiter VALUE` | Das Trennzeichen, das beim Anzeigen getrennter (langer) Ergebnisse verwendet wird.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Beliebige Zeichenfolge.<br><br>Standard: Komma (,) |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--headers` | Wenn Sie tabellarische oder durch Trennzeichen getrennte Ergebnisse anzeigen, schließen Sie die Spaltenüberschriften ein. Wenn Sie XML-Ergebnisse anzeigen, geben Sie ggf. die HTTP-Header aus der Serviceanforderung zurück.<br><br>Typ: Flag<br><br>Gültige Werte: Wenn vorhanden, zeigt Kopfzeilen an.<br><br>Standard: Die `--headers` -Option ist standardmäßig deaktiviert. |
| `-I, --access-key-id VALUE` | Die Zugriffsschlüssel-ID, die zum Signieren der Abfrage in Verbindung mit dem geheimen Schlüssel verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit --secret-key verwendet werden, andernfalls wird die Option ignoriert. Alle Anfragen an CloudWatch müssen signiert sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Eine gültige Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `-K, --ec2-private-key-file-path VALUE` | Der private Schlüssel, der zum Signieren der Abfrage verwendet wird. Die Verwendung öffentlicher/privater Schlüssel bewirkt, dass die CLI SOAP verwendet. Die Abfrage wird mit einem öffentlichen Zertifikat und einem privaten Schlüssel signiert. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `EC2_CERT` verwendet werden, andernfalls wird der Wert ignoriert. Der Wert der Umgebungsvariable `EC2_PRIVATE_KEY` wird verwendet, wenn sie festgelegt ist und diese Option nicht angegeben ist. Diese Option wird ignoriert, wenn die Umgebungsvariable `AWS_CREDENTIAL_FILE` festgelegt ist, oder `--aws-credentials-file` verwendet wird. Alle Anfragen an CloudWatch müssen unterschrieben sein, andernfalls wird die Anfrage abgelehnt.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Der Pfad zu einem gültigen privaten ASN.1 Schlüssel.<br><br>Standard: keiner |
| `--region VALUE` | Die Anforderungen an die Region werden weitergeleitet. Sie können die Umgebungsvariable `EC2_REGION` verwenden, um den Wert anzugeben. Die Region wird verwendet, um die URL für den Anruf zu erstellen CloudWatch, und muss eine gültige Amazon Web Services (AWS) -Region sein.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Jede AWS Region, z. B. us-east-1.<br><br>Standard: us-east-1, es sei denn, die `EC2_REGION` -Umgebungsvariable ist festgelegt. |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `S, --secret-key VALUE` | Der geheime Zugriffsschlüssel, der zum Signieren der Anforderung in Verbindung mit einer Zugriffss chlüssel-ID verwendet wird. Dieser Parameter muss in Verbindung mit `--access-key-id` verwendet werden, andernfalls wird diese Option ignoriert.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Zulässige Werte: Ihre Zugriffsschlüssel-ID.<br><br>Standard: keiner |
| `--show-empty-fields` | Zeigt leere Felder an, die (nil) als Platzhalter verwenden , um anzuzeigen, dass diese Daten nicht angefordert wurden.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: Leere Felder werden standardmäßig nicht angezeigt. |
| `--show-request` | Zeigt die URL an, die die CLI zum Aufrufen von AWS verwendet.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: false |

| Name | Beschreibung |
| --- | --- |
| `--show-table, --show-long, --show-xml, --quiet` | Gibt an, wie die Ergebnisse angezeigt werden: in einer Tabelle, getrennt (lang), XML oder keine Ausgabe (still). Die `--show-table` -Anzeige zeigt eine Teilmenge der Daten in fester Spaltenbreite; `--show-long` zeigt alle zurückgegebenen Werte, die durch ein Zeichen getrennt sind; `--show-xml` ist der Rohertrag des Services; und `--quiet` unterdrückt alle Standardausgaben. Alle Optionen schließen sich gegenseitig aus, wobei die Priorität `--show-table` , `--show-long` , `--show-xml` und `--quiet` ist.<br><br>Typ: Flag<br><br>Zulässige Werte: Keine<br><br>Standard: `--show-table` |
| `-U, --url` `VALUE` | Die URL, die für den Kontakt verwendet wurde. CloudWatch Sie können diesen Wert festlegen, indem Sie die Umgebungsvariable `AWS_CLOUDWATCH_URL` verwenden. Dieser Wert wird in Verbindung mit `--region` verwendet, um die erwartete URL zu erstellen . Diese Option überschreibt die URL für den Serviceau fruf.<br><br>Typ: Zeichenfolge<br><br>Gültige Werte: Eine gültige HTTP- oder HTTPS-URL.<br><br>Standard: Verwendet den Wert, der in `AWS_CLOUD WATCH_URL` angegeben ist, falls festgelgt. |

## Output

Dieser Befehl ändert vorübergehend den Zustand eines Alarms und zeigt `OK-Set alarm state value` an, wenn die Anforderung erfolgreich ist.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

## Beispiele

### Beispielanforderung

Dieses Beispiel setzt den Zustand des Alarms mit dem Namen my-alarm auf OK.

```
mon-set-alarm-state --alarm-name my-alarm --state OK
```

## Verwandte Themen

### Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

### Zugehörige Aktion

- SetAlarmState

### Zugehöriger Befehl

- mon-describe-alarms

# mon-version

## Beschreibung

Gibt die Versionsnummer des CLI und der API für CloudWatch aus.

## Syntax

**`mon-version`**

## Output

Dieser Befehl zeigt die Version der CloudWatch CLI und der API an.

Die Amazon CloudWatch CLI zeigt Fehler auf stderr an.

# Beispiele

## Beispielanforderung

Dieses Beispiel zeigt die CLI- und API-Version an.

```
mon-version
```

Es folgt eine Beispielausgabe.

```
Amazon CloudWatch CLI version 1.0.12.1 (API 2010-08-01)
```

# Verwandte Themen

## Herunterladen

- Einrichtung der Befehlszeilenschnittstelle

## Zugehöriger Befehl (siehe --extendedstatistic-Parameter)

- mon-cmd

# Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle werden die wichtigen Änderungen an der Amazon CloudWatch CLI-Referenz beschrieben. Diese Dokumentation bezieht sich auf die Version 2010-08-01 von. CloudWatch Dieses Handbuch wurde zuletzt am 7. November 2017 aktualisiert.

| Änderung | Beschreibung | Datum der Veröffentlichung |
| --- | --- | --- |
| Der Inhalt der Amazon CloudWatch CLI wurde aus dem CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch in dieses neue Handbuch verschoben | Der Inhalt der Amazon CloudWatch CLI wurde aus dem CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch in dieses neue Handbuch verschoben. Die Beispiele im Amazon CloudSearch Developer Guide wurden für die Verwendung der aktualisiert. AWS CLI Dabei handelt es sich um eine serviceübergreifende CLI mit vereinfachter Installation, einheitlicher Konfiguration und konsistenter Befehlszeilensyntax. Das AWS CLI wird unter Linux/Unix, Windows und Mac unterstützt. Die CLI-Beispiele in diesem Handbuch wurden aktualisiert, um die neue Version zu verwenden AWS CLI.<br><br>Informationen zur Installation und Konfiguration der neuen AWS CLI Version finden Sie im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch unter Getting Up with the AWS Command Line Interface. | 28. Februar 2014 |
| Die CloudWatch CLI wird eingestellt. | Seit dem 7. November 2017 unterstützen wir die CloudWatch Befehlszeilenschnittstelle mit neuen Funktionen nicht mehr. Sie ist nicht zum Herunterladen verfügbar. | 7. November 2017 |

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.